



DR. BERND MURSCHEL  
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

70173 STUTTGART  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 2063-964  
Telefax (0711) 2063-660  
bernd.murschel@gruene.landtag-bw.de

B. Murschel MdL • K.-Adenauer-Str. 12 • 70173 Stuttgart

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
Herrn Minister Peter Hauk  
Kernerplatz 10  
70182 Stuttgart

71229 LEONBERG  
Wilhelmstr. 46  
Telefon (07152) 949471  
Telefax (07152) 949472

Stuttgart, 29.01.2009

## Abgeordnetenbrief

Sehr geehrter Herr Minister Hauk,

im letzten Jahr hatte ich mit dem Antrag DRS 14/2906 um die Offenlegung der Spitzenempfänger von Agrarsubventionen in Baden-Württemberg gebeten. In der Antwort Ihres Ministeriums auf diesen Antrag haben Sie die Top-200-Spitzenempfänger für die Antragsjahre 2006 und 2007 aufgelistet. Dabei erfolgte eine Unterteilung in 17 unterschiedliche Fördermaßnahmen, wobei der Förderbetrag zusammengefasst wurde. Eine Offenlegung der Namen und Orte erfolgte nicht.

Mit Schreiben vom 17. September 2008 an den Präsidenten des Landtags von Baden-Württemberg wies ich auf die für mich unbefriedigende Antwort hin, welche keine zielführenden Schlussfolgerungen erlaubt. Ich bat mit Verweis auf die EU-Transparenzrichtlinie und das Umweltinformationsgesetz um eine Ergänzung der Aufstellung um Namen und Orte.

Im Antwortschreiben des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum vom 13. Oktober 2008 wird eine derartige Offenlegung mit Hinweis auf divergierende Urteile und eine ausstehende höchstrichterliche Entscheidung zwar abgelehnt. Allerdings wird zugesagt, dass das MLR den Landwirtschafts-Ausschuss nach Inkrafttreten des AFIG\* und nach der gesetzlich vorgeschriebenen Information der Betroffenen nachträglich informiert. Nach unserem Kenntnisstand ist die Information der betroffenen Unternehmer erfolgt. Somit steht der zugesagten Unterrichtung des Ausschusses offensichtlich nichts mehr im Wege.

\*Gesetzes zur Veröffentlichung von Informationen über die Zahlung von Mitteln aus den Europäischen Fonds für Landwirtschaft und Fischerei)

Ich bitte Sie daher, den Landwirtschafts-Ausschuss so bald wie möglich über alle relevanten Zahlen aus den Jahren 2007 und 2008 zu informieren.

Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal drauf hinweisen, dass die EU wie auch wir Grünen die Offenlegung der Zahlungen als im öffentlichen Interesse liegend ansehen. Die EU verfolgt das Ziel, die Verwendung von Agrarfördermitteln für die Öffentlichkeit transparenter zu machen, sowie die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung der Agrarfonds, den sorgsamem Umgang mit öffentlichen Mitteln und den Nutzen der Landwirtschaft für die Gesellschaft zu verdeutlichen.

Im Gegensatz zu diversen öffentlich geäußerten Positionen von Bauernverbandsvertretern weist die EU darauf hin, dass die Beschränkung der zu veröffentlichenden Daten auf ein Minimum reduziert ist und daher dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit Rechnung trägt.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Murschel MdL

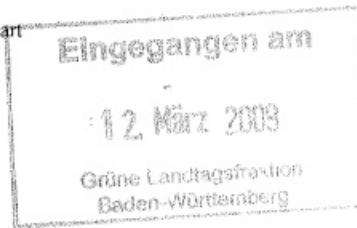



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM  
DER MINISTER

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum  
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Herrn  
Dr. Bernd Murschel MdL  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart



 Ihr Abgeordnetenbrief vom 29.01.2009

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.01.2009, in dem Sie auf Ihren Antrag auf Offenlegung der Namen der 200 Spitzenempfänger von Förder- und Ausgleichsleistungen aus dem Jahr 2008 (DRS 14/2906) verweisen und um Information des Ausschusses Ländlicher Raum und Landwirtschaft über alle relevanten Zahlen aus den Jahren 2007 und 2008 bitten.

Nachdem mittlerweile die nationalen Rechtsgrundlagen für die Veröffentlichung im Rahmen der europäischen Transparenzinitiative verabschiedet sind, ist die Plattform zur Veröffentlichung der Empfänger von EU-Mitteln seit dem 17.12.2008 für die Öffentlichkeit zugänglich. Unter der Internetadresse [www.agrar-fischerei-zahlungen.de](http://www.agrar-fischerei-zahlungen.de) werden nunmehr die Empfänger von aus dem ELER finanzierten Zahlungen des Zeitraums 01.01.2007 bis 15.10.2007 veröffentlicht.

Die Informationen über die Empfänger von EGFL- und ELER-Zahlungen des Jahres 2008 werden gegenwärtig aufbereitet. Voraussichtlich erfolgt deren Veröffentlichung im Internet bundesweit einheitlich um den 30. April 2009.

Das Gesetz zur Veröffentlichung von Informationen über die Zahlung von Mitteln aus den Europäischen Fonds für Landwirtschaft und Fischerei (AFIG) regelt in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 detailliert den Umfang und den Inhalt zu veröffentlichender Informationen. Die dort genannten Daten werden umfassend im Internet zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gehende Informationen können jedoch auf Grundlage dieser Ermächtigungen der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden.

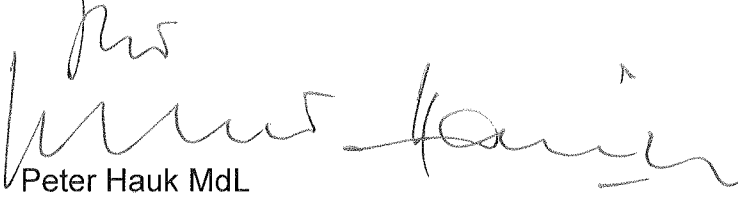
Wie bereits vor dem Hintergrund Ihres oben genannten Antrags erläutert, gibt es keine Regelungen, die die Veröffentlichung weitergehender Informationen erlauben. Aus diesem Grund besteht meines Erachtens aktuell kein Anlass, den Ausschuss mit dieser Thematik zu befassen, da ohnehin nur im Internet öffentlich zugängliche Informationen dargestellt werden könnten. Jedoch möchte ich auf mein weiterhin gültiges Angebot verweisen, den Mitgliedern des Ausschusses auf Anfrage in vertraulicher Form Einblick in eine namentliche Darstellung zu gewähren.

Auf einen weiteren Punkt möchte ich hinweisen. Wenngleich es hin und wieder kritische Äußerungen zur Veröffentlichung gibt, handelt es sich bei der Umsetzung der Transparenzinitiative um ein im Einklang mit gemeinschaftlichen und nationalen Rechtsvorschriften umgesetztes Verfahren. Der Steuerzahler hat ein Anrecht darauf zu erfahren, wofür seine Steuern verwendet werden. Die Transparenz öffentlicher Haushalte ist deshalb ein zentraler Grundsatz jeder Demokratie. Dies steht auch nicht im Widerspruch zu den Bedürfnissen der Antragsteller. Erwägungsgrund Nr. 6 der Verordnung (EG) Nr. 259/2008 lautet hierzu: "Angesichts der überragenden Bedeutung der verfolgten Ziele ist es unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit und des Erfordernisses des Schutzes personenbezogener Daten gerechtfertigt, diese Informationen allgemein zu veröffentlichen, da sie nicht über das hinausgehen, was in einer demokratischen Gesellschaft und zur Verhütung von Unregelmäßigkeiten erforderlich ist".

Gleichwohl ist es in diesem Zusammenhang jedoch von entscheidender Bedeutung und darauf werden wir auch immer wieder in der Öffentlichkeit hinweisen, dass die Zahlungen nicht als Subventionen, sondern als Ausgleich für Leistungen, die die Landwirte im öffentlichen Interesse erbringen, anerkannt werden. Dies beginnt bei der Versorgung mit sicheren und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und reicht über den Schutz natürlicher Ressourcen sowie die Pflege und Erhaltung unserer Kultur-

und Erholungslandschaft bis hin zur Sicherung von Arbeitsplätzen durch Investitionen. Wenn es uns gelingt, hierfür die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung zu gewinnen, kann eine mancherorts befürchtete "Neid-Debatte" vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and appears to read 'Peter Hauk'. Below the signature, the name 'Peter Hauk MdL' is printed in a standard sans-serif font.

Peter Hauk MdL